

**AUGUST MAI.**  
Uhrmacher u. Juwelier,  
43 Süd Illinois Straße,  
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in  
Rockford Uhren,  
Springfield Uhren,  
Elgin Uhren,  
Waltham Uhren,  
u. w., und verschafft zuverlässige Bedienung.

**George F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**

Rechte werden nach Vorschrift an-  
gesetzter. Toiletten-Artikel jeder  
Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 29 September 1869.

### Lokales.

An unsere Leser.

Beim Herannahen der Zeit, in wel-  
der die Tage immer kürzer werden und  
die Nacht hereinbricht, ehe man sich's  
versieht, halten wir es für angebracht un-  
ser Leser zu erläutern an ihren resp. Häusern  
oder am Gartenzaune eine "Bog" anzubringen, damit die Träger der "Tribüne"  
das Blatt darin niederelegen. Den Be-  
treffenden erwachsen dadurch leiserer  
Ausgaben, denn eine einfache Gitarren-  
strophe erfüllt den Zweck und die Träger  
finden so eher im Stande, Jedermann zu-  
freien zu stellen.

Außerdem ersuchen wir auch unsere ver-  
ehrten Abonnenten irgendwelche Klagen in  
Bezug auf unregelmäßige Auslieferung u.  
s. m. in der Office der "Tribüne" anzu-  
bringen da wir nur dann im Stande sind  
den betreffenden Träger zur Verantwortung zu ziehen.

### Civilstandesregister.

#### Schukten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der  
Mutter:  
Ignaz Strad, Knabe, 21. September.  
Marshall Bowman, Mädchen, 26. Sept.  
Franklin Worler, Knabe, 23. September.  
Fred. Remond, Knabe, 23. September.  
Robert Pedlow, Knabe, 28. September.  
August Hullin, Mädchen, 27. September.

#### Hierarchien.

John Witthoef mit Maggie Gerold.  
Charles Croming mit Mattie Ballard.  
Wm. Carlton mit Lizzie Brown.  
Anton Lagerstrom mit Mary Lobb.  
Fred. Nagel mit Sophia Schick.  
Todesfälle.  
John D. Lawler, 11 Monate, 28. Sept.  
Katie Kundi, 17 Jahre, 25. September.  
Mark Ware, 65 Jahre, 26. September.  
Gora Lenard, 6 Jahren, 28. September.

Herr Ostermeier sagt kein Wort.  
Wer seinen Winterüberzieher ver-  
segt hat, muß sehr daran denken, ihn wie-  
der einzuhören.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen  
Reizbarkeit, Juridik, Unreinheit,  
Somnolenz, Abia, Gries, u. c. kurirt durch  
"Buehupauha." 31. Bei Apotheken.

Tom Morehead hat gestern wie-  
der einmal seine bestreite Hölle vermöbelt  
und wurde eingestellt.

Henry Miller wurde zum Vor-  
mund von Charles F. und Frank Scott  
Miller ernannt. Bürgschaft \$60.

Herr Ostermeier ist stumm, wie  
ein Fisch.

Die berühmte Hartersche Famili-  
e befand sich gestern wieder einmal vor  
gericht. Ira Hartar wurde wegen thü-  
ligen Angriffs bestraft.

Ein Farbiger, dessen Name nicht  
in Erfahrung zu bringen war, fiel gestern  
in einem epischen Anfall von einem  
Expressträger und rutschte sich schwer.

Herr J. Schäfer, Peoria, Ill.  
schreibt: "Das St. Jacobs Del ist ein  
sehr gutes Mittel. Ich hatte eine furch-  
terliche Geschwulst am Bauch und anhal-  
tende Zahnschmerzen. Nur St. Jacobs Del  
hat mir gut."

Herr Ostermeier verläßt sich  
wahrscheinlich auf das alte Syriehwort,  
das da heißt: "Wenn Gott ein Amt  
siebt, dann gibt er auch Verstand."

Heute Abend findet eine Sitzung  
des deutsch-englischen Schulvereins statt.  
Die Mitglieder sollen sich recht zahlreich  
einfinden.

Die von der polnischen Gemeinde  
gegen Meyer Steinberg erhobene Klage  
wegen Störung des Gottesdienstes wurde  
gestern nur teilweise erledigt und auf  
morgen verschoben.

Die Temperenzler in Terre Haute  
gehen mit der Absicht um, ein Kaffee-Haus  
zu errichten. Sie sind schlau, wenn man  
den Schnaps aus Kaffettasche trinkt,  
kriegt man mehr.

Mancher hat den Verstand in der  
Tasche. Mancher hat ihn im Kopfe. Der  
Verstand in der Tasche ist gut genug für  
den, der ihn hat, die Wahrheit aber ziehen  
den Verstand im Kopfe vor.

Mein lieber Gott ist dreimal so stark  
wie er war ehe er anfangt "Wells Health  
Renewer" zu gebrauchen. 31. Bei  
Apotheken.

Die aiven Mitglieder des Männer-  
chor haben beschlossen, der von der  
Lyra erhaltenen Einladung zur Einwei-  
hung der Lyra Halle nicht Folge zu lei-  
ben.

### Fahrlässigkeit.

Ein dreijähriger Knabe wird auf dem Ausstel-  
lungspalze überfahren.

Gestern Abend gegen 5 Uhr wurde auf  
dem Ausstellungspalze der dreijährige  
Knabe des Herrn W. S. Fröhlicher, von  
einer "Traction Engine" überfahren  
und so schlimm zugerichtet, daß man den  
Ausgang der Verlebungen noch nicht be-  
stimmen kann.

Die Mutter des Knaben war in Be-  
gleitung einiger Freindinnen und ihrer  
Kinder aus dem Ausstellungspalze und  
die Frauen beschäftigten bei dieser Ge-  
legenheit auch das Maschinendeparte-  
ment.

Gerade in dem Augenblicke als sie das-  
selbe verlassen wollten, fuhr eine Maschine  
der Maschinenfabrik Co. daher, wobei das  
oben genannte Kind unter die Räder ge-  
riet und überfahren wurde.

Erst als das Kind unter die Räder ge-  
zogen war, stürzten die Leute herbei und  
zogen das unglückliche Wesen hervor.

Der Knabe hatte eine schwere Ver-  
letzung der linken Hüfte erlitten und  
außerdem beschädigte die Arzt noch innere  
Verletzungen. Das Kind wurde in  
Begleitung seiner Mutter sofort nach  
Hause gebracht. Die Familie wohnt No.  
202 Ost Louisiana Straße.

Der betreffende Maschinenfabrik, der sich W.  
J. Phillips nennt, wurde wegen grober  
Fahrlässigkeit verhaftet. Daß sich der  
selbe der Fahrlässigkeit schuldig gemacht  
habe, ist angelaufen.

Jesse Brown und John Holl lagen, sich  
heute wegen einer Schaden auf dem  
Fahrgärtin in den Haaren und Squire  
Feibelman litt die beiden die höchste  
Strafe zu.

Sie gebrauchten in ihrem Eisener Messer,  
Knipper und sonstige Instrumente und  
Beide sahen aus, als ob sie Schweine ge-  
schlachtet hätten.

Percie Ryan hat den Julius Hining  
tückisch verprügelt und derappt Strafe  
und Kosten.

James Dorsey bereitete sich ein ähnliches  
Vergnügen nur in etwas gemeinerer  
Art, indem er seine Röthe an einem kleinen  
Jungen auslöste. Auch er mußte  
bleiben.

Sämmliche Verhaftungen wurden  
von Constable John Ryer vorgenommen.  
Er hat demnach heute seine Schul-  
digkeit geladen, indem er jenen Bettlern  
vom Lande zeigte, daß man sich bei uns  
manetisch zu betragen hat.

Herr Ostermeier ist noch nicht  
County-Commissar.

Unsere jüdischen Mitbürgen fei-  
ern gegenwärtig das Laubhüttenfest.

James Carson wurde unter dem  
Verdacht eingekerkert, eine Uhr gestohlen  
zu haben.

Gestern Abend wurden dem Herrn  
Harris No. 25 Ost Ohio Straße Kleider  
im Betrage von \$100 gestohlen.

Herr J. G. Smith erwiderte Ver-  
mit zum Bau eines Framhausans an der  
Missouri Str. zwischen North und Wal-  
nut.

Abe Lewis wurde gestern unter  
der Anklage verhaftet einem Farmer Na-  
mens McClure 7 Bushel Weizen gestoh-  
len zu haben. Er bekannte sich heute im  
Kriminalgericht schuldig.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem  
Hause zu "Rough on Rats." Ver-  
treibt Ratten, Mäuse, Fliegen, Bett-  
wanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe.  
15c.

Der Unabhängige Unterstüt-  
zungverein der deutschen Frauen No. 1  
veranstaltet am 5. Oktober ein Tanz-  
fest in der Mozart Halle.

Oliver Richardson, ein Kosmog-  
nauer des Deutschen Hauses verdeckte sich  
gestern im Gesicht als er einen im Fab-  
ren begriffenen Zug bestieg.

Lee Wendling, ein Clerk des New  
York Stores, machte der Polizei Anzeige,  
daß ihm aus seiner Wohnung in Mc-  
Qualls Block eine Partie Kleider gestoh-  
len wurde.

Der Staatsanwalt war gestern und  
heute, namentlich von der Schuljugend  
gut besucht, wenn diese hatte im An-  
tritt des Aufzugs zwei Tage Ferien.

Man erkundige sich nach  
den erstaunlich billigen Prei-  
sen des großen Herrenklei-  
lagers der Gebr. Mosler No.  
43 & 45 Ost Washington  
Straße.

Bartons kann in Indianapolis  
eine gute Aquisition machen. Es könnte  
einen deutschen Prohibitionisten der im  
Whiskeyhandel reich geworden, hier finden  
und ihn zur Schau stellen. So etwas  
ist eine Rarität.

Wer sich an einem guten Braten er-  
götzen will, wer ein seines Glases Bier ver-  
suchen will, der halte dem Gasthause von  
Wm. Isle No. 135 Ost Washington Str.  
einen Besuch ab.

Heute Abend wird Herr Joseph  
Silberman, ein Rabbiner von Cincinnati  
in der jüdischen Synagoge an der Ost  
Marketstraße zu predigen. Er bringt auch  
Klopfen Wasser, noch Süßes noch  
Zucker, um das Gewicht zu vergrößern.  
Er bringt bloß etwas gute Butter, gerade  
wie es jeder in seiner eigenen Küche macht.

Das Geschäft der Gebr.  
Mosler No. 43 & 45 Ost  
Washington Str. ist während  
der Staats-Fahrt stets über-  
füllt von Käufern. Kein  
Wunder; die Auswahl ist  
groß, die Preise sind niedrig  
und die Verkäufer zuver-  
sprechend.

### Mayors Court.

Unter 14 Angeklagten, welche heute  
Vormittag dem Polizeirichter vorgeführt  
wurden, befinden sich elf Trunkenbolde,  
von denen die meisten Bettler vom  
Vande waren. Einem Namens Mitchell,  
der sich schuldig bekannte, aber einwand  
dass dies sein erster Rauch sei, ließ der  
Major die Wahl, entweder innerhalb  
zwei Stunden zu Muttern zu gehen, oder  
für die nächsten 30 Tage die Faß zu de-  
cken. Er zog letzteres vor.

Das Verhör Chas. Patterson's wel-  
cher gestern auf Pieron schoß, wurde  
einstweilen bis morgen aufgehoben,  
wahrscheinlich wird er auf ein Vorberhör  
versetzt.

Thomas Morehead, ist angeklagt seine  
Frau geprügelt zu haben. Er war schon  
vor einigen Tagen angeklagt, aber die  
Frau nicht als Zeuge erschien, wurde die  
Klage niedergeschlagen. Heute erschien  
die Frau wieder nicht und die Verhand-  
lung wurde bis morgen aufgehoben.

Albert Ellis wurde wegen Friedenshü-  
tung bestraft und Georg Lang mußte \$25  
und Kosten bezahlen, weil er einen Revol-  
vertrag. Wegen desselben Vergehens  
verfiel Fairfax Hunt in Strafe.

Doc. Thornton, angeklagt seine Frau  
geschlagen zu haben, wurde freigesprochen.

Keilerei auf dem Fairground.

Jesse Brown und John Holl lagen, sich  
heute wegen einer Schaden auf dem  
Fahrgärtin in den Haaren und Squire  
Feibelman litt die beiden die höchste  
Strafe zu.

Sie gebrauchten in ihrem Eisener Messer,  
Knipper und sonstige Instrumente und  
Beide sahen aus, als ob sie Schweine ge-  
schlachtet hätten.

Percie Ryan hat den Julius Hining  
tückisch verprügelt und derappt Strafe  
und Kosten.

James Dorsey bereitete sich ein ähnliches  
Vergnügen nur in etwas gemeinerer  
Art, indem er seine Röthe an einem kleinen  
Jungen auslöste. Auch er mußte  
bleiben.

Sämmliche Verhaftungen wurden  
von Constable John Ryer vorgenommen.  
Er hat demnach heute seine Schul-  
digkeit geladen, indem er jenen Bettlern  
vom Lande zeigte, daß man sich bei uns  
manetisch zu betragen hat.

Zu den besten Feuer-Versicher-  
ungs-Gesellschaften des Westens gehört  
unbedingt die "Franklin" von Indian-  
apolis, die Verbindungen beträgt \$20,000.  
Diese Compagnie repräsentiert die North  
Western National von Milwaukee, Vermi-  
llion, \$1,007,193.92 und die German  
American von New York, deren Verbin-  
dungen über \$3,004,029.59 beträgt. Ferner  
repräsentiert die "Life Association of  
London," Vermindungen \$1,000,000 und die  
Honolulu of New York" mit einem Ver-  
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"  
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Raten hat, sondern  
weil außer den regelmäßigen Raten auch  
bei großen Verlusten ein Aufschlag er-  
folgt. Herr F. M. Er, No. 439 Süd  
Ost Straße ist Agent für die hiesige  
Stadt und Umgegend.

Wo ist Herr Ostermeier? Hat er  
gar nichts zu sagen?

Ames Lau erhielt ein Schei-  
dungsdekret und ist somit seiner Ehefrau  
Margaret Agu entledigt.

Herr H. 18 der Liediger Garten-  
sche ist eben erschienen und durch Herr  
Schmidt, No. 113 Green Straße, zu  
besiehen.

Die Creditor der Schuhfabrik  
Frey & Maag dringen darauf, daß  
Maag im Bundesgericht unter Eid Auf-  
klärung darüber zu geben habe möglichen die  
Waren gekommen sind. Es heißt näm-  
lich, daß gefüllte Kisten von hier aus  
weiter transportiert wurden.

Die früher von Binton und  
Söhne geführte Eisenwarenfabrik wurde  
von einer Korporation übernommen,  
welche sie unter dem Namen Binton Iron  
Works weiter führt. Dieselbe sieht sich  
bestreitig.

Über den gestern durch einen  
Schuß von Patterson verletzten Pieron  
erschien wir, daß sich sein Zustand ver-  
schlimmert hat, daß er nicht im Stande  
ist, Speise zu sich zu nehmen und daß  
die Arzte ihn aufzubringen. Dagegen will  
der Polizeichef erfahren haben, daß er  
sich besser befindet.

Polizist Williamson und Po-  
licist Trevis kamen gestern Abend von  
Richmond zurück, wofür sie in dem Pro-  
zeß des fürstlich hier verhafteten Krebsat-  
tels Charles Kelly. Charles Dudley und  
Frank Ferguson Zeugen ablegten. Die  
Büros sind des Einbruchs und Die-  
bstahls angeklagt.

English's Opernhaus war gestern  
Abend ganz außerordentlich gut besucht.  
Es wird erwartet, daß noch zu-  
mindest 3,000 Besucher anwesend waren. Das  
Stück, "my partner," gefällt ausneh-  
mend gut und wird heute und morgen  
noch große Anziehungskraft ausüben.  
Rächtige Woche wird Herr Margaret  
Mother in English's Opernhaus aufste-  
ten und zwar in "Romeo and Juliet,"  
"Leah" "As you like it" und "The  
Lady of Lyons."

Zu den besten Feuer-Versicher-  
ungs-Gesellschaften des Westens gehört  
unbedingt die "Franklin" von Indian-  
apolis, die Verbindungen beträgt \$20,000.  
Diese Compagnie repräsentiert die North  
Western National von Milwaukee, Vermi-  
llion, \$1,007,193.92 und die German  
American von New York, deren Verbin-  
dungen über \$3,004,029.59 beträgt. Ferner  
repräsentiert die "Life Association of  
London," Vermindungen \$1,000,000 und die  
Honolulu of New York" mit einem Ver-  
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"  
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Raten hat, sondern  
weil außer den regelmäßigen Raten auch  
bei großen Verlusten ein Aufschlag er-  
folgt. Herr F. M. Er, No. 439 Süd  
Ost Straße ist Agent für die hiesige  
Stadt und Umgegend.

### Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuver-  
sprechend behandelt.

**Carl Möller,**  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

**Max Place**  
91 Ost Washingtonstr.

**Kegel-Bahn,**

15 Ballen-Pooltische.

**Das berühmte Lieber'sche**

**Lager Bier.**